

Klassische ERP- Handelsanforderungen verfügbar

Die Branchensoftware WDV 2010 ist in der Zulieferindustrie für den Bereich Straßen- und Verkehrswegebau ein fester Begriff. Mit der neuen Version, die Ende Mai 2011 freigegeben wurde, werden auch Anbieter und Produzenten, die neben Schüttgut auch Stückgut anbieten, mit moderner und branchenbezogener Software bedient. Betreiber von Steinbrüchen, Kies- und Transportbetonwerken, die auch Handelsartikel wie Gabionen oder Pflastersteine anbieten, können damit alle Prozesse in einer Unternehmenssoftware abbilden.

WDV 2010 Handel heißt das neue Kind aus der WDV-Familie. Dieser Softwarebaustein beinhaltet von der Beschaffungsanforderung über Angebots- und Auftragsverwaltung, bis zur Lagerverwaltung die komplette Leistungsanforderung, die in diesem Bereich vom Anwender genutzt werden möchte. Darüber hinaus entstand eine Kommissionierung, die sowohl den gesamten inländischen Auftragsbereich mit Lieferanten und Kunden abbilden kann, darüber hinaus jedoch auch den gesamten ausländischen Einkaufsbereich. Ausgestattet mit einem schnellen Informationssystem für die Auskunftsfähigkeit des Anwenders, bietet es die besten Voraussetzungen für das tägliche Arbeiten.

Damit ist die Branchensoftware WDV 2010 mit integriertem Rechnungs- und Finanzwesen, Archivierung und vollständigem Business Intelligence Datawarehouse die einzige vertikale Software in Deutschland, die in einem Paket Schüttgut, Transportbeton, Asphalt, Baustoffrecycling, Container und den klassischen ERP-Handelsbereich abbilden kann. Es ist für die Zulieferindustrie damit nicht mehr notwendig, verschiedene Programme unterschiedlicher Softwarehersteller über Schnittstellen zu nutzen, sondern sie kann ein Softwarepaket hochintegriert und mit einem hohen organisatorischen Nutzen anwenden. Daneben bietet die WDV 2010 eine vollständige Integration der Betriebsdatenerfassung, des Fahrzeugmanagements und der Ortung der Baustellenfahrzeuge mit integrierter Disposition.

Info: www.praxis-edv.de ■